

Eine Saison mit Höhen und Tiefen!

Die Vorbereitung für die Saison 2009 war alles andere als optimal, denn bei kaltem Wetter und viel Schnee konnten die Trainings in Thun nicht nach unseren Wünschen durchgeführt werden. Das erste Wettspiel fiel wegen Schnee aus und das andere musste auf des Gegners Platz verschoben werden. Leider nicht ideal, wenn man bedenkt, dass wir uns mit den sechs neuen Spielern zuerst finden mussten.

Nichts desto trotz stiegen wir am 5. April in die Meisterschaft ein mit dem Auswärtsspiel bei Wasen-Lugenbach. Mit einer ausgezeichneten Mannschaftsleistung siegten wir überlegen.

Voll konzentriert und voller Selbstvertrauen am Bock wie auch im Ries spielten wir die ersten Spiele durch und führten nach elf Runden die Rangliste mit dem Punktemaximum an, es gelangen uns Siege u.a. gegen Höchstetten, Wäseli, Recherswil-Kriegstetten und Mättenwil.

In der 12. Runde in Lyss dauerte es nicht lange und wir kassierten eine Nummer, mit mehr Schlagpunkten reichte es wenigstens noch zu einem Rangpunkt. Die folgende Runde spielten wir zu Hause gegen Bern-Beundenfeld und wieder konnte ein Hornuss nicht abgetan werden – nur ein Rangpunkt war hier die Ausbeute. Trotz dieser Niederlagen führten wir die Tabelle immer noch an, aber alles war sehr eng geworden.

In der vorletzten Runde auswärts bei Gerlafingen – Zielenbach gewannen wir trotz zwei Nullen mit 2 Punkten Vorsprung, was für die letzte Meisterschaftsrunde sehr wichtig war.

So kam es am 8. August im Moos zum grossen Finale gegen Zuchwil, starker Regen und Nebel waren nicht die besten Voraussetzungen dazu.

Mit Verspätung konnte das Spiel beginnen, wir spielten nicht schlecht und waren auf die Antwort der Zuchwiler gespannt. Die Sichtverhältnisse waren gut und trotzdem konnte vom 14. Spieler ein 17er nicht abgetan werden! Wir verloren das Spiel mit einer Nummer und auch nach Punkten.

In 3 Meisterschaftsrunden waren wir im Ries nicht bereit und kassierten diese nicht zwingenden Nummern, schade! Am Ende der Meisterschaft blieb Platz 5 – für mich eine der grössten Niederlagen!

In der Einzelwertung der Meisterschaft haben sich 4 Spieler in den Top 50 klassiert, bravo!

Fest

Am Eidgenössischen Hornusserfest in Höchstetten wollten wir nochmals alles geben!

Mit etlichen Fehlstreichen starteten wir nicht nach Wunsch und lagen mit 0 Nr. und 1299 Punkten auf dem 5. Zwischenrang. Wir mussten uns am 2. Tag einfach steigern und dann würde noch etwas (ein Horn) drinliegen!

Bei guten äusseren Bedingungen spielten wir nicht schlecht, aber wieder zu wenig gut, um ein begehrtes Horn nach Hause zu bringen. So belegten wir am Schluss den 7.Rang mit 0 Nr. und 2683 Punkten. 17 Kopfkranze und 2 Zweitauszeichnungen. 5 Spieler klassierten sich unter den ersten 100. Wir haben das Ziel nicht erreicht, aber wenigsten an einem grossen Anlass keine Nummer kassiert..

Sonstiges

- o Am Emmen-Cup erreichte die 1. Gruppe den Final. Den Sieg musste man leider dem Gegner überlassen, aber ein zweiter Platz ist da auch nicht schlecht.
- o In der Gruppenmeisterschaft haben sich 2 Gruppen für den Final qualifiziert!
Im Final ging es im gleichen Stil weiter, keine erreichte den Final, was war nur los mit Biglen-Arni?
- o Den internen Cup gewann Alfred Stalder im Final gegen Bernhard Ledermann.
- o Den Jahresschnitt gewann Alfred Stalder.
- o Christian Rügsegger hat die Saison mit allen Streichen über 13 abgeschlossen! Bravo Chrigu

Zum Schluss möchte ich allen danken, den Schiedsrichterinnen, den Spielern, und den Frauen, die für uns besorgt waren, dass niemand durstig oder hungrig vom Platz musste. Den Zuschauern danke ich auch, sie haben oft mitgefiebert und uns unterstützt.

Ich wünsche meinem Nachfolger für die Saison 2010 mehr Glück, so dass endlich der erhoffte Erfolg eintreffen wird.

Stalder Alfred
Mannschaftsführer